

losen mügen, und wanne sie daz also gethan haben und uns unsern brieff von deme vorge-  
 nannten Tilen und synen erben ubir die gulde losgemacht und widdirgegeben haben,  
 daz wir yn denne daz geilt uff unsir egenanten vesten sloß und gerichte slahen und sie  
 daz daruffe furdir ouch haben sollen ane geverde. *Kündigung vierteljährlich; Rück-*  
 5 *zahlung der Hauptsumme zu Gerstungen oder Eisenach. Weiterverpfändung bei Nicht-*  
*zahlung. Alle Burgmannen, Mannen, Untersassen und Bauern, die zu Gerstungen gehören,*  
*sollen den Landgrafen huldigen, doch daz sie uns zcu unsir erbeschafft verbunden*  
*bliben —. Geht das Schloß verloren, so solden sie uns und wir yn ynwidir getruwe-*  
 lichen und ernstlichen darzcu raten und helfen, daz iz widdir gewonnen wurde, und wie  
 10 iz widdir gewonnen wurde, so solden wir, unsir nochkomen und stift zcu unserm sloße  
 und eiginschaft und sie zcu yrem gelde komen und bliben glichir wiis als vor. *Heim-*  
*fallende Güter sollen bei dem Schlosse bleiben. Die Landgrafen sollen alle Mannen und*  
*Unterthanen des Stifts auf dem Schloß und im Gericht zu Gerstungen schützen und ver-*  
*theidigen.* Gegeben<sup>b)</sup> — zcu Isenache — vierzzen hundirt darnoch in deme andirn iare  
 15 am mantage noch sente Severi des heiligen bisschoffes tage.

## 459.

1402 Okt. 27.

*Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 71<sup>b</sup>.*

*Landgraf Balthasar bekennt, daß Schloß Liebenstein von ihm zu Lehen gehe, daß*  
 20 *er Weczal vom Steyne mit seiner Hülffe an dem genannten Schlosse beliehen habe und daß*  
*dieser ihm davon zu dienen und sie ihm zu öffnen gelobt habe. Datum anno cccc<sup>o</sup> secundo*  
*vigilia Symonis et Iude.*

## 460.

*Markgraf Jost von Brandenburg, Konrad erwählter Bischof von Verden und Jan Kruschina von*  
 25 *Lichtenburg bitten auf Veranlassung Markgraf Wilhelms I. den Landgrafen Balthasar um seine*  
*Beihülfe zur Befreiung des Königs Wenzel und wollen ihm für die Erstattung der Unkosten stehen.*  
**Riesenburg, 1402 Okt. 31.**

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5232. Die 3 SS. unter Papierd. unten aufgedr.*

*Anm.: Vergl. Wenck 79. Deutsche Reichstagsakten 5,416 Anm. Ermisch im Neuen Archiv f. Sächs. Gesch. 22,269.—*

30 *Um dieselbe Zeit fordert Sigmund von Orlik, Unterkämmerer des Königs zu Böhmen, die Stadt Eger auf, dem Mark-*  
*grafen Jost, der die Befreiung des Königs Wenzel beabsichtige, zu welcher erlosunge uns der kunig von Croca mit*  
*tawsent glefny helfen und beysten wil und auch ander Polonysch fursten und stete mitsampt den marggraven*  
*von Missen, der auch mit uns ubreyne komen ist, für dies Unternehmen ihre Hülfe zuzusagen. Gleichzeit. Abschr.*  
*Stadtarchiv Eger Rescriptenbuch K. Wenzels f. 5. Gedr. Mith. d. Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen 28,187*  
 35 *(vergl. über die Zeitbestimmung — „etwa im Mai“ — ebenda 188).*

Hochgeborner fürste, liber ðhem und herre. Als unser liber swager unser herre  
 der marggraff von Meissen mit uns von ewern wegen geredt hat, also bitten wir euch,  
 ist, das ir unserm herren dem Romischen kunige helfen wollet sampt mit uns, das er